

anderen ziemlich auf die Nerven, doch keiner traute sich was zu sagen, um Angst, das Draco sie verfluchen würde.

Langsam riss Blaise Zabini's Geduldsfaden. Er stand auf, ging auf Draco zu und riss ihm die Schatulle aus der Hand.

"Weißt du eigentlich, das du nicht der einzige hier in diesen Raum bist? Deine Nervosität geht einem echt auf den Keks. Nimm mal'n bisschen Rücksicht auf andere." Wütend schaute er den blonden Slytherin an.

Der Angesprochene sah diesen mit einem ausdruckslosen Gesicht an.

"Entschuldige." Sagte Draco zu Verwunderung aller.

So setzte sich Zabini wieder auf seinen Platz und fuhr mit seiner Arbeit fort.

Noch nicht mal eine Minute war vergangen, da ging das selbe auch schon wieder von vorne los.

"klick klack klick klack"

'Ich frage, wo Potter bloß steckt. Er ist mal wieder nicht zum Frühstück und Mittagessen erschienen. Langsam mache ich mir echt Sorgen. Sollte ich ihn nicht besser suchen gehen? ... Nein, das wäre unter meiner Würde! Obwohl? Boah dieser Potter, immer muss ich mir Sorgen um ihn machen. Jedes mal bringt er sich in Schwierigkeiten und unangenehme Situationen und andere dürfen ihn dann aus der Scheiße holen. Wo ist er nur? Jetzt darf ich ihn noch suchen geh , verdammt!'

Gerade wollte Zabini Draco einen Fluch auf den Hals jagen, weil ihm dieses Geklacker nun wirklich reichte, als Draco sich auch schon erhob, seinen Umhang schnappte und aus dem Gemeinschaftsraum der Slytherins verschwand.

Verdutzt schaute Zabini hinter ihm her.

"Was geht denn mit dem ab?" Schulterzuckend setzte er sich wieder an seinen Platz und begann zum zweiten mal seine Arbeit fertig zu bringen.

~*~*~*~*~*~

Eine Gestalt mit schwarzen strubbel Haaren, saß angelehnt an einem großen Baum beim See auf dem Hogwarts Gelände.

'Können diese höllischen Kopfschmerzen nicht einfach verschwinden? Dieser Traum schon wieder letzte Nacht ... meine Narbe schmerzt so.'

Harry faste sich an die Stirn.

~*~*~*~*~*~

Draco irrte derweilen immer noch durch die Gänge Hogwarts. Er war schon in der Bücherei. Dort hatte er das Schlammbhut und das Wiesel allein an einem Tisch lernen sehen.

Im Krankenflügel war niemand außer dem etwas vergesslichen Neville Longbottom, der mal wieder einen Kessel in die Luft gejagt hatte und sein ganzes Gesicht voller hässlicher Furunkeln war.

Draco war auch schon in der großen Halle gewesen, doch auch dort war Harry nicht gewesen.

Langsam machte er sich wirklich ernsthafte Sorgen.

'Sorgen? Ich um Potter?' Doch schnell verwarf er den Gedanken wieder, denn der blonde Junge ginge in dem Moment an der Türe die nach draußen zum Hogwarts Gelände führte vorbei. Dort hinten sah er doch etwas? Hinten am See an dem großen Baum sah er doch eine zusammengekrümmte Gestalt lehnen.

Schnurstracks ging er auf den Baum zu. Ohne es wirklich zu wollen, setzte er sich neben ihn ins Gras und legte eine Hand behutsam auf seinen Rücken. Draco merkte das dieser jedoch unter dieser Berührung zusammenzuckte. Trotzdem strich er sanft auf und ab.

~*~*~*~*~*~

Harry saß da am Baum.

Er nahm kaum wahr, wie jemand kam und einen Arm auf seinen Rücken legte, jedoch zuckte er unter dieser Berührung zusammen. Dieserjenige strich sanft über seinen Rücken.

Der schwarzhaarige wollte seine Augen öffnen, doch als er in das grelle Licht sah, schloss er sie ruckartig wieder. Seine Kopfschmerzen wurden immer schlimmer.

Dieser Jemand der neben Harry saß, ergriff nun das Wort.

"Was ist los? Geht's dir nicht gut?"

Er kannte diese Stimme, doch er konnte sie nicht zuordnen.

Harry versuchte nochmals seine Augen zu öffnen, so das sie sich an das grelle Licht gewöhnen konnten.

Nur verschwommen nahm er die Umrisse eines Jungen wahr. Seine Augen hatten sich nun an das Licht gewöhnt. Als er die Person vor sich erkannte, blieb ihm das Herz stehen und seine Jadegrünen Augen weiteten sich.

"Was, was willst du denn hier" Erstaunt sah Harry die kniende Person vor sich an.

Sah er wirklich Malfoy? Draco Malfoy? Der ihn mit besorgtem Gesichtsausdruck ansah und ihn fragte was los sei?

"Was willst du hier, Malfoy?" fragte er nochmals.

Draco stand auf.

"Das weiß ich selbst noch nicht mal genau."

"Wie, du weißt nicht genau? Du musst doch wissen was du hier willst, oder was du von mir willst?!"

"Hmm, habe dich gesucht. Du warst nicht beim Frühstück und nicht beim Mittagessen."

Der Blondschof schaute Gedankenverloren auf den großen See hinaus.

Draco beobachtete, wie der Riesenkrake der im See hauste, eine seiner Tentakel aus

dem Wasser hielt.

Harry sah ihn interessiert dabei zu.

'Irgendwie sieht er ja schon ganz süß aus, so gedankenverloren wie er da steht und auf den See hinausstarrt! AAHH!!! Oh nein, was denk ich da? Das geht ja nun wirklich nicht.'

Auf einmal spürte Harry wieder diesen fürchterlichen stechenden Schmerz an seiner Stirn. Rückartig fasste er sich an seine Narbe und schrie vor Schmerz.

Draco kam sofort zu ihm gerannt. Doch er wusste nicht genau was er tun sollte.

Kurzentschlossen setzte er sich neben Harry und legte einen Arm um seine Schulter und zog ihn leicht an sich.

Harry legte seinen Kopf auf Dracos Schulter und seufzte vernehmlich.

Es tat Harry gut, so an Dracos Schulter gelehnt. Er fühlte sich geborgen und er spürte eine wohlige Wärme die von dem Slytherin ausging.

~*~*~*~*~*~

Draco der sich zu Harry gesetzt hatte, legte einen Arm um ihn. Er vernahm ein Seufzen von dem Schwarzhaarigen, als dieser seinen Kopf auf Dracos Schulter legte. Irgendwie fühlte er sich immer wohl, wenn Harry bei ihm war.

Die Zeit verstrich und keiner hatte bisher ein Wort gesagt. Jeder genoss die Gegenwart des Anderen.

"Draco?", kam es leise von dem Gryffindor.

"Ja?"

"Ich sollte besser gehen, die anderen vermissen mich bestimmt schon und suchen nach mir." Harry machte Anstalten sich zu erheben, doch Draco hielt ihn zurück.

"Klar wie sie dich suchen. Ich bin vorhin als, ich mich auf die Suche nach dir begeben habe, an der Bücherei vorbeigekommen und dort saßen das Schlammlut Granger und das Wiesel gemütlich in der hintersten Ecke und lernten. Es sah nicht so aus, als würden sie dich vermissen, geschweige denn sich Sorgen um dich zu machen. Tolle Freunde hast du da."

Betroffen senkte Harry seinen Blick.

"Du hast ja Recht. Hermine und Ron machen sich schon Sorgen um mich, aber ich weise sie dauernd von mir ab und sage, dass alles mit mir in Ordnung wäre. Ich bezweifle eigentlich, dass die beiden so dumm sind und mir das glauben. Denn dafür kennen sie mich schon viel zu lange."

"Wenn deine Freunde dich schon so lange kennen, warum helfen sie dir nichtsdestotrotz nicht? Ich glaube nicht, dass Weasley und Granger sich wirklich um dich sorgen. Sonst würden sie was tun, egal ob du sie abweist oder nicht."

Dracos Gesicht verzerrte sich zu einer zornigen Grimasse.

"Ich sollte wohl besser gehen."

Harry erhob sich und ging ein paar Schritte rückwärts, um Draco im Blickfeld zu behalten. Was er aber nicht bedacht hatte war, das der See hinter ihm war. Der Schwarzhaarige stolperte über eine Wurzel des Baumes, wo er bis eben hin noch gesessen hatte und so fiel Harry rücklings in den eiskalten See hinein.

"AAAHHH Verdammt."

Dann hörte man nur noch ein Platsch und schon strampelte er in den nicht vorhandenen Fluten.

Draco, der noch am Ufer stand, sah sich hilflos in der Gegend um.

'Was soll ich denn jetzt bloß tun? Son mist, ich habe meinen Zauberstab im Zimmer liegen lassen.'

Kurz danach sprang auch er in den See hinein und half Harry hinaus.

Als die beiden wieder am Ufer angelangt waren, lag Harry vor Erschöpfung alle viere von sich gestreckt auf den Boden und Draco stützte sich mit beiden Armen an seinen Knien ab und hechelte was das Zeug hielt. Dann plumpste auch er auf sein Hinterteil.

"Mensch Potter, was besseres, als in den See zu fallen, ist dir auch nicht wirklich eingefallen, was?" spottete Draco ironisch.

Harry schaute vor sich auf Draco, der nun, wie er patschnass war.

Harry prustete lauthals los.

"Was lachst du denn jetzt so lächerlich? Was ist so komisch?"

"Du siehst zu komisch aus!" lachend zeigte Harry mit dem Zeigefinger auf den blonden Slytherin und hielt sich den Bauch vor lachen.

"Ja was denn, wo denn?" Draco schaute an sich hinab, doch er fand nichts, was so lustig zu sein schien, das sein Gegenüber sich schon auf dem Boden kugelte vor Lachen.

Er zog eine beleidigte Schnute. "Na toll, das ist der Dank dafür, das ich dich aus dem See gefischt habe? Ich hätte dich aber auch ersaufen lassen können, oder der Riesenkrake hätte dich gefressen!"

Draco sah Harry, der noch wie er am Boden lag, herausfordernd an.

"Na komm schon hoch." Draco stand nun auf und reichte Harry eine Hand. Dieser ergriff sie und ließ sich auf die Beine ziehen.

Der Schwung war aber so stark, das Harry gegen den anderen stolperte und nun ihre Körper dicht aneinander standen. Die beiden sahen sich in die Augen. Sie wussten nicht wie lange sie schon so standen, aber es musste richtig lächerlich ausgesehen haben. Wieder regte sich etwas in Harry. Er spürte erneut diese wohlige Wärme in ihm aufsteigen. Es war einfach nichts zu machen, Harry konnte sich seiner Gefühle nicht widersetzen. Er fühlte sich zu den erheblich größeren Draco hingezogen. Ohne weiter zu überlegen, steuerte sein Kopf direkt seines Gegenübers zu. Der Andere bewegte sich keinen Millimeter und er war auch nicht mal über dessen Reaktion verblüfft. Es schien so, als würde Draco die selben Gefühle haben, denn auch er

näherte sich ihm. Ihre Nasenspitzen berührten sich schon fast und beide schlossen die Augen. Für einen Bruchteil einer Sekunde, waren die beiden Jungen im Begriff sich zu küssen. Doch Draco beendete dies, bevor sich ihre Lippen berührten, denn seine Faust verlor die Kontrolle und verpasste Harry einen harten Schlag in die Magengegend. Schlagartig riss Harry seine Augen auf und schauten den blonden Slytherin aus Schmerz und Entsetzen an.

Unerwartet schnell, drehte sich Draco um und hastete Richtung Schloss. Harry stand im Schatten des Baumes. Er versuchte sich an das eben Geschehene zu erinnern. Die Bilder vor seinem inneren Auge wechselten schnell. Wäre Malfoy nicht eingeschritten, hätten sie sich dann geküsst? Er spürte ja schon eine ganze Weile, dass mit ihm etwas nicht stimmte, aber-

~*~*~*~*~*~

Harry stieg grade durch das Portraitloch der fetten Dame, als Hermine mit einem entsetzten Schrei aufstand und direkt zu Harry lief. "Was ist denn mit dir passiert?" entsetzt musterte sie den erheblich größeren Jungen. Ron stand hinter ihr und schaute ungläubig auf die feuchten Klamotten seines Freundes.

"Nichts ist passiert, und wie soll ich schon aussehen? Bin nur in den See gefallen." Harry schaute irritiert an sich herab und besah seine nassen Klamotten.

"Wie kann man denn-?" Hermine schien die Vorstellung fremd zu sein. "Wie kann man denn einfach so in den See fallen?"

"Man kann!" sagte Harry trocken. "Wenn du gestattest, würde ich jetzt gern in den Schlafsaal gehen, ich bin müde."

Mit diese Worten ging Harry noch ohne ein Wort zu sagen an Hermine vorbei und stolzierte die Treppen, die zum Schlafsaal der Jungen führte hinauf und schloss die Tür hinter sich. Er streifte den pitschnassen Umhang von seinen Schultern und zog seinen Schlafanzug an.

Schwerfällig lies der Schwarzhaarige sich auf sein Bett plumpsen.

"Was für ein Tag!" sagte Harry und schlief kurz danach ein.

»Traum Anfang«

Dunkelheit

"Wo bin ich?"

Vollkommende Schwärze

"Ist hier Jemand?"

Plötzlich wird die Dunkelheit durch einen grünen Blitz durchbrochen.

Ein Schrei ertönt.
Der Schrei einer Frau.
Schallendes Gelächter eines Verrückten.
"Geh aus dem Weg Weib, du bist als nächstes dran."

"NEIN!!! Lasst meinen Sohn in Ruhe. Nehmt mich statt ihn. Lasst ihn Leben, bitte"

Langsam bildeten sich die Umrisse zweier Personen und ein richtiges Bild erschien.
Die Frau kniete auf dem Boden und hielt ein Bündel in den Armen, ihr Kind, grade mal nicht ein Jahr Alt, schien es.
Ein Mann stand vor der Jungen Frau und richtete seinen Zauberstab auf sie.

"Geh aus dem Weg, noch mal sag ich es nicht." Sagte die dunkle Stimme des Mannes.

"Ich lasse meinen Sohn nicht im Stich. Meinen Mann hast du schon umgebracht, aber ihn wirst du nicht kriegen." Rasend vor Wut starrte sie den Mann von unten herab an.
Sie war fest entschlossen ihren Sohn nicht diesem Scheusal aus zu händigen.

"Du hast es nicht anders gewollt! ... AVADA KEDAVRA!" Ein grüner Lichtstrahl strömte aus dem Zauberstab.

Die Frau beugte sich schützend vor ihrem Kind.
Ein grelles Licht erschien und die Dunkelheit verschwand.
Jemand schrie, doch es konnte nicht die Frau gewesen sein, denn dazu war die Stimme viel zu Dunkel.
Dann wurde es still. Einen Augenblick später hörte man nur noch das Schreien des Kleinen und man sah die Frau regungslos auf dem Boden liegen, die Augen vor Schrecken geweitet. Doch sie atmete nicht mehr.
Trotz das sie Tod war, hielt sie immer noch ihren schreienden Sohn schützend in den Armen. Der Junge schrie immer noch. Doch keiner konnte es mehr hören.

»Traum Ende«

Harry schreckte Schweißüberströmt aus diesem Alptraum auf. Wie jedes mal nach solchen Alpträumen aus der Vergangenheit ziepte seine Narbe, so als wäre Voldemort ganz in der Nähe.

"Ich halt das nicht mehr aus!" Harry biss sich vor Schmerzen die Zähne zusammen.

Hoffe euch hat das Chap gefallen! Freue mich auf Kommis!
Bye Eure Ani

aus der Tür verschwinde

~Finite Incantatem~

